



12. Nidderauer Umwelt-Newsletter

Liebe Nidderauerinnen und Nidderauer,

die Mauersegler kreisen über der Aue und die ersten Hitzetage liegen hinter uns. Der Sommer kündigt sich an. Themen dieses Newsletters sind unter anderem die Neue Wertstoffsammelstelle, Erfolge im Klimaschutz sowie kommende Veranstaltungen. Viel Freude beim Lesen!

Ihr Team des Fachbereichs Umwelt



Sammelbestellung von Stecker-PV: 1. August – 12. September

Vom 1. August bis 12. September können Nidderauerinnen und Nidderauer wieder vergünstigt wiederaufbereitete Stecker-PV-Anlagen erwerben. Die sogenannten Balkonkraftwerke ermöglichen die eigene Stromerzeugung mit einem oder mehreren Solarmodulen – etwa am Balkon, auf dem Schuppen oder im Garten. Besonders für Mieterinnen und Mieter bieten sie einen einfachen Einstieg in die Solarenergie und helfen dabei, Stromkosten zu senken.

Die Teilnahme an der Sammelbestellung bietet gleich zwei Vorteile: Nicht nur durch einen Rabattcode, sondern auch durch gebündelten Versand lassen sich Kosten sparen. Während das Zubehör direkt vom Unternehmen panelretter geliefert wird, werden die Module gesammelt nach Nidderau transportiert und können am 25. September an einem zentralen Standort in Eichen abgeholt werden. Der genaue Abholort wird den Bestellenden mitgeteilt.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://panelretter.de/pages/sammelbestellung-nidderau>.



Nidderauer Cleanup Day 2026 – Gemeinsam für ein sauberes Nidderau

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr findet der Nidderauer Cleanup Day am 19. September 2026 erneut statt. Bereits 2025 haben engagierte Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit den „Schlüsselrapplern“, der Gruppe N.U.T.R.I.A. und digitalen Schatzsuchern tonnenweise Müll aus der Natur entfernt. Neben Zigarettenkippen wurden auch Waschbecken, Fernseher und andere kuriose Fundstücke entdeckt.

Um ausreichend Greifzangen, Handschuhe und Müllsäcke bereitstellen zu können, wird um eine Anmeldung über die Beteiligungsplattform unter <https://meinungsbild.nidderau.de/de-DE/> gebeten.

Treffpunkte (ab 09:30 Uhr)

- Willi-Salzman-Halle - Windecken und Heldenbergen
- Mehrzweckhalle Erbstadt
- Im Wiesengrund, Feuerwehr Eichen
- In den Pfortenwiesen am Bauhof (Ostheim)

Müll-Hotspots melden

Wer Orte kennt, an denen regelmäßig Müll anfällt oder besonderer Reinigungsbedarf besteht, kann diese über die Beteiligungsplattform unter <https://meinungsbild.nidderau.de/de-DE/projects/cleanup2026> melden. Die Hinweise helfen dabei, den Cleanup Day gezielt zu planen und die verfügbaren Helferinnen und Helfer dort einzusetzen, wo sie am meisten bewirken können.

Gut vorbereitet unterwegs

Empfohlen werden wetterangepasste Kleidung, eine Warnweste, feste Handschuhe sowie robustes Schuhwerk. Wer bereits eine eigene Müllzange besitzt, kann diese gerne mitbringen.

Jede helfende Hand zählt

Der Nidderauer Cleanup Day lebt vom Engagement vieler Menschen. Gemeinsam leisten die Teilnehmenden einen Beitrag für eine saubere Umwelt und eine lebenswerte Stadt. Die Stadt Nidderau freut sich auf zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer am 19. September 2026.



Klimaschutz & Klimaanpassung

Nidderau auf dem Weg der Energiewende

Die Energiewende macht auch in Nidderau Fortschritte. Allein im Jahr 2025 wurden mehr als 200 neue Photovoltaikanlagen installiert. Damit gibt es inzwischen über 1.000 Solaranlagen auf Nidderauer Dächern. Auch zahlreiche neue Wärmepumpen wurden im vergangenen Jahr eingebaut.

Die Elektromobilität wächst ebenfalls. Die Zahl privater Ladepunkte hat sich innerhalb eines Jahres verdoppelt. Mit vier neuen Ladepunkten an der Kita Allee Mitte II stehen mittlerweile 48 öffentliche Ladepunkte im Stadtgebiet zur Verfügung. Die abgegebene Strommenge an den öffentlichen Ladesäulen lag Ende 2025 bei mehr als 170.000 Kilowattstunden und steigt seit Jahren kontinuierlich an. Gut angenommen wird zudem das Carsharing-Angebot am Rathaus.

Auch innerhalb der Stadtverwaltung nimmt die Elektromobilität zu. Die Nutzung der städtischen Elektrofahrzeuge hat sich nahezu verdoppelt. Für 2026 ist die Anschaffung mehrerer vollelektrischer Nutzfahrzeuge für den Bauhof geplant.

Wachsenden Zuspruch erfährt auch die Umweltbildung. Der Umweltnewsletter zählt inzwischen 585 Abonnentinnen und Abonnenten und hat damit die Zielmarke von 500 überschritten.



Photovoltaik-Workshops stoßen auf großes Interesse

Mehr als 1.000 Nidderauerinnen und Nidderauer nutzen bereits eine Photovoltaikanlage. Rund 50 Interessierte aus Nidderau und der Umgebung informierten sich im Mai bei zwei Workshops in Eichen über die Möglichkeiten der eigenen Stromerzeugung.

Referent Sebastian Werner vermittelte Grundlagenwissen rund um Photovoltaik und beantwortete Fragen zu Technik, Wirtschaftlichkeit und Umsetzung. Die Veranstaltungen boten außerdem Gelegenheit zum Austausch von Erfahrungen und Ideen.

„Mir ist es sehr wichtig, den Nidderauerinnen und Nidderauern niedrigschwellig die großen Chancen der Energiewende aufzuzeigen und erlebbar zu machen. Der Austausch bei Veranstaltungen wie diesen ist dabei oft der erste Schritt erfolgreicher Projekte“, betont Klimaschutzmanager Milan Touché.

Deutlich wurde dabei, welche Vorteile Photovoltaikanlagen auf Hausdächern und als Stecker-PV-Anlagen bieten. Solarstrom verursacht lediglich rund ein Zehntel der durchschnittlichen CO₂-Emissionen pro Kilowattstunde des deutschen Strommixes. Gleichzeitig können Batteriespeicher und intelligente Energiemanagementsysteme die Stromkosten deutlich senken.

Auch im Herbst sollen erneut die „Tage der offenen PV und Wärmepumpe“ stattfinden.

Vielen Dank für Ihre Treue!

Ihr Interesse am Umwelt-Newsletter möchte das Klimaschutz-Management mit Klima-Talern belohnen. Scannen Sie diesen Code, erhalten Sie einen Klima-Taler. Mit den gesammelten Klima-Talern können Sie lokal vergünstigt einkaufen und sparen so für das Klima! Die App "Klima-Taler" finden Sie in den gängigen App-Stores.





Eröffnung der neuen Wertstoffsammelstelle

Nach mehr als 15 Jahren endet die Nutzung der Wertstoffsammelstelle in der Siemensstraße. Seit dem 31. Mai ist der bisherige Standort geschlossen.

Ab dem 10. Juni steht den Bürgerinnen und Bürgern der neue Wertstoffhof in der Philip-Reis-Straße 21–23 zur Verfügung. Bitte beachten: Die Anfahrt ist nur über die Philipp-Reis-Straße 2 (entlang der Firma AQA) aus einer Richtung zugelassen.

Bereits am 9. Juni lädt die Stadt von 15 bis 18 Uhr zur Eröffnungsfeier ein. Interessierte können die neue Betriebsstätte besichtigen und sich über die Angebote vor Ort informieren.





Tag der offenen Tür im Feldflora-Reservat Nidderau am 21. Juni 2026

Früher buntes Alltagsschön, heute bedrohte Rarität: Acker-Wildkräuter haben eine bewegte Geschichte. Wer mehr über diese faszinierenden Gewächse erfahren möchte, hat dazu am Sonntag, den 21. Juni 2026 (11:00 bis 16:00 Uhr), im Feldflora-Reservat Nidderau die Gelegenheit.

Das Reservat bewahrt seit über 25 Jahren ein Stück lebendige Kulturlandschaft. Über 60 seltene Wildkräuter und historische Nutzpflanzen können auf dem Gelände entdeckt werden. Die Betreuerinnen und Betreuer begleiten den Tag mit fachkundigen Führungen und erklären unter anderem, wie die Pflanzen früher im Alltag genutzt wurden. Ein wichtiger Baustein für den Artenschutz ist dabei auch die seit 2013 etablierte Saatgut-Kooperation mit dem Freilichtmuseum Hessenpark.

Das Feldflora-Reservat befindet sich direkt an der Regionalparkroute „Hohe Straße“, etwa 200 Meter östlich vom Naturdenkmal Wartbaum, in Richtung Nidderau-Ostheim / Querung B45 Hanau-Nidderau.

Parkmöglichkeiten bestehen unterhalb des Wartbaumes und sind von der Wartbaumstraße aus erreichbar.





Elektromobilität in Nidderau auf Wachstumskurs – Neue Förderungen auf Bundesebene

Die Elektromobilität wächst deutschlandweit weiter. Auch in Nidderau hat sich die Zahl privater Wallboxen innerhalb eines Jahres verdoppelt.

Um diese Entwicklung zu unterstützen, hat die Bundesregierung neue Förderprogramme für Elektrofahrzeuge und Ladeinfrastruktur aufgelegt. Das Förderprogramm des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle richtet sich an Privatpersonen und unterstützt den Kauf von Fahrzeugen, die ab dem 1. Januar 2026 erstmals zugelassen wurden. Gefördert werden batterieelektrische Fahrzeuge, Plug-in-Hybride und Brennstoffzellenfahrzeuge. Zusätzlich fördert das Bundesministerium für Verkehr Ladeinfrastruktur in Mehrparteienhäusern. Die Förderung beträgt je nach Maßnahme zwischen 1.300 und 2.000 Euro pro Stellplatz. Informationen und den Zugang zur Antragstellung erhalten Sie unter https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/E-Auto_Foerderung_2026/E-Auto_Foerderung_2026_node.html auf der Website des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.

Ansprechpartner für Fragen rund um die Elektromobilität in Nidderau ist Klimaschutzmanager Milan Touché (06187/299-157 / milan.touche@nidderau.de).



Moderne Schienen für die Region - DB kündigt Gleisarbeiten an

Die Deutsche Bahn AG investiert weiter in die Modernisierung der Schieneninfrastruktur. Im Zuge des bundesweiten Erfolgsprogramms „Deutschland braucht eine starke Schiene“ werden in der Zeit vom 21. Juni bis zum 28. Juni 2026 umfangreiche Gleis- und Schienenerneuerungen auf dem Streckenabschnitt zwischen Niddatal und Nidderau-Heldenbergen durchgeführt. Folgender Ablauf ist vorgesehen: Am Sonntag, 21. Juni, 01.45 Uhr bis 7.15 Uhr und am Montag, 22. Juni 2026, 00.45 Uhr bis 4.45 Uhr (Vorarbeiten) Von Montag, 22. Juni bis Freitag, 26. Juni 2026 (Hauptarbeiten, durchgehend) Am Samstag, 27. Juni bis Sonntag, 28. Juni 2026 (Nacharbeiten, jeweils von 1.45 Uhr bis 5.00 Uhr) Um die Arbeiten so zügig und effizient wie möglich abzuschließen, kommt ein moderner Großmaschinenpark zum Einsatz. Neben Ketten- und Zweiwegebaggern, Arbeitszügen und Stromerzeugern werden unter anderem auch ein Schotterpflug, ein spezieller Umbauzug sowie eine Universalstopfmaschine auf der Strecke unterwegs sein. Zudem finden notwendige Schweißarbeiten statt.

Durch den Einsatz der schweren Baugeräte und Arbeitszüge lässt sich eine erhöhte Lärm- und Staubbelastung in der unmittelbaren Umgebung der Bahnstrecke während des einwöchigen Bauzeitraums leider nicht gänzlich vermeiden. Die Deutsche Bahn ist sich der Unannehmlichkeiten bewusst und setzt alles daran, die von den Bauarbeiten ausgehenden Störungen für die Bevölkerung so gering wie möglich zu halten. Dennoch bittet das Unternehmen um Verständnis, dass sich kurzfristige Beeinträchtigungen oder Anpassungen im geplanten Bauablauf nicht vollständig ausschließen lassen.



Gebäudecheck Wärmepumpe - Online-Tool als Unterstützung zur Wärmepumpenplanung im Bestand

Viele Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer fragen sich, ob ihre Immobilie für eine Wärmepumpe geeignet ist. Der kostenlose „Gebäudecheck Wärmepumpe“, der im Auftrag des Umweltbundesamtes entwickelt wurde, liefert hierzu eine erste Einschätzung.

Das Online-Tool zeigt, ob ein Gebäude bereits für den Einsatz einer Wärmepumpe geeignet ist und welche Maßnahmen gegebenenfalls sinnvoll sein können. Ergänzende Informationen finden Interessierte auch auf der städtischen Internetseite zum Thema Energie und Klimaschutz. Informationen zum Tool finden Sie unter <https://www.ifeu.de/gebaeudecheck-waermepumpe#/>. Einige Tipps und Hilfestellungen warten wie gewohnt auch auf der städtischen Website unter <https://www.nidderau.de/leben-wohnen/umwelt-klima-energie/energie/>.

Energy Sharing ist gestartet – Stadt erfasst Interesse in Nidderau

Mit der Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) im November 2025 wurde die Grundlage für das sogenannte „Energy Sharing“ geschaffen. Seit dem 1. Juni 2026 müssen Verteilnetzbetreiber die gemeinsame Nutzung von lokal erzeugtem Strom ermöglichen.

Dadurch kann selbst erzeugter Strom über das öffentliche Netz an Haushalte in der näheren Umgebung weitergegeben werden. So können künftig auch Menschen ohne eigene PV-Anlage direkt von regional erzeugtem Solarstrom profitieren und ihre Stromkosten senken. Voraussetzung dafür sind intelligente Stromzähler („Smart Meter“), damit Stromerzeugung und -verbrauch korrekt erfasst werden können.

Geregelt ist das Energy Sharing in § 42c EnWG. Erneuerbar erzeugter Strom darf innerhalb lokaler Gemeinschaften weitergegeben und verbraucht werden. Viele bürokratische Pflichten für Anlagenbetreiberinnen und -betreiber wurden dabei vereinfacht. Zunächst gilt die Regelung innerhalb eines Bilanzierungsgebietes, ab Juni 2028 auch zwischen angrenzenden Gebieten. Ansprechpartnerin als Netzbetreiberin ist die OVAG Netz.

Bereits bei den Photovoltaik-Workshops im Mai in Eichen stieß das Thema auf Interesse. Die Stadt Nidderau möchte deshalb das Interesse an Energy Sharing und Mieterstromprojekten erfassen, um gegebenenfalls weitere Informationsveranstaltungen anbieten zu können. Interessierte können sich beim Umweltamt unter umweltamt@nidderau.de melden.

[Klicken Sie hier für mehr Informationen rund um den Fachbereich Umwelt!](#)

Wir hoffen, dass Ihnen der Newsletter gefällt und Ihnen hilft, über alle Projekte und Aktionen des Fachbereichs Umwelt informiert zu sein. Sprechen Sie uns gerne an, falls Sie Ideen und Verbesserungsvorschläge haben.



Impressum

Fachbereich Umwelt

Umwelt, Klima, Mobilität, Abfall

Herausgeber: Klimaschutzmanagement

Tel.: 06187 / 299-157

E-Mail: umweltamt@nidderau.de

Stadt Nidderau
Am Steinweg 1
61130 Nidderau

Newsletter Nidderauer Umweltnews